

Pfarrblatt Rankweil

08



Stern der Hoffnung
Maria Katharina Schwarte

**Der Stern der Hoffnung leuchte über uns allen.
Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!**

Hochfest der Geburt des Herrn, Weihnachten

1. Lesung: Jes 9,1-6

**Denn ein Kind wurde uns geboren, ein Sohn wurde uns geschenkt.
Die Herrschaft wurde auf seine Schulter gelegt. (Jes 9,5)**

2. Lesung: Tit 2,11-14

Evangelium: Lk 2,1-14

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebär ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Hochfest der Gottesmutter Maria (Neujahrstag)

1. Lesung: Num 6,22-27

Der Herr segne und behüte dich. (Num 6,24)

2. Lesung: Gal 4,4-7

Evangelium: Lk 2,16-21

In jener Zeit eilten die Hirten nach Betlehem und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war. Als acht Tage vorüber waren und das Kind beschnitten werden sollte, gab man ihm den Namen Jesus, den der Engel genannt hatte, bevor das Kind im Mutterleib empfangen war.

Zwei zu eins

Gedanken zum Weihnachtsfest

Diese Ikone hängt bei mir im Haus. Sie ist mir sehr lieb geworden. Gerne erzähle ich weshalb.

Zwei Drittel der Bildfläche zeigen Maria mit dem kleinen Jesus. Er hält sich an ihr fest und schmiegt sich an sie. Im unteren Drittel sehen wir die Gottesmutter, wie sie ihren getöteten Sohn anschaut.

Achten wir auf ihre Augen. Oben geht Marias Blick am Kind vorbei. Sie spürt Jesus an ihrer Brust, doch die Augen schweifen in die Weite. Sie sind in die Zukunft gerichtet. Unten schaut sie liebevoll, zärtlich auf Jesu Gesicht. Ihre Finger suchen die Berührung, vielleicht in Erinnerung an damals, als sie ihn mit der anderen Hand an sich drückte und mit bebendem Herzen fragte: Bub, was wird wohl aus dir werden? Sie ahnt die Antwort und kann nur hoffen, es möge anders kommen.

Die Ikone zeigt zu zwei Drittel Weihnachten und zu einem Drittel Karfreitag. Zwei Drittel zu einem Drittel, Zwei zu eins. Bei einem Fußballspiel wüssten wir bei diesem Ergebnis um den Sieger. Gleichzeitig sehen wir: Der Karfreitag ist fähig, ein Tor zu schießen. Er ist Teil des Ganzen, und er hat Erfolg. Doch am Ende zieht er den Kürzeren – zwei zu eins. Weihnachten behält die Oberhand.

Inmitten der Nacht wird Jesus geboren. Inmitten der Dunkelheit strahlt ein Licht auf. Inmitten von Kälte erwacht Leben. Die Nächte der Angst, des Leids und des Abgewiesen-Werdens, das Dunkel der Gefahren, Intrigen und des Meuchelns sowie die Kälte des Hasses und der Gleichgültigkeit – ja, sie können im Spiel unseres Lebens Tore schießen. Aber sie werden nicht siegen. Denn das kleinste Licht ist stärker als Dunkelheit, und jeder Funke an Liebe, und sei es nur das Lächeln eines Kindes, drängt Kälte zurück. Weihnachten siegt, mindestens zwei zu eins! Die Ikone ruft mir diese Botschaft der Hoffnung jeden Tag in Erinnerung. Sie richtet mich auf, sie macht mir Mut. Deshalb ist sie mir lieb geworden. *

Pfr. Walter Juen



Muttergottes mit Christus. Sie weiß es schon.
Lidiya Yakobchuk

Nichts ist so beständig wie der Wandel

Zu nahen Veränderungen

Die obenstehende Einsicht des Philosophen Heraklit, dass nichts so beständig ist wie der Wandel, bestätigt sich in den nächsten Monaten auch bei uns in der Pfarre Rankweil im Blick auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Pastoralassistentin Mag. Evelyn Madlener wird mit Ende Februar 2025 in den Mutterschutz gehen. Mit ihr und Vater Ewald freuen wir uns auf die Geburt ihres ersten Kindes. Wann und in welchem Umfang Evelyn bei uns später wieder tätig sein wird, ist noch offen.

Pfarrsekretär Stephan Ender hat sich für einen beruflichen Neuanfang entschieden. Er wird mit April 2025 in Dornbirn eine ihn faszinierende Aufgabe im sozialen Bereich übernehmen. Über diese neue Chance freue ich mich mit ihm, für die Pfarre bedauere ich seinen Schritt sehr. Gleichzeitig bin ich dankbar, mitteilen zu dürfen, dass die bisherige Pfarrassistentin Monika Thurnher in das Pfarrsekretariat wechseln wird. So ist eine geordnete Übergabe von wichtigen Aufgabenbereichen gewährleistet.

Mesner Ewald Unterhofer möchte im Frühsommer 2025 die Möglichkeit der Väterkarenz in Anspruch nehmen und wird so für eine Weile nicht in der Pfarre sein.

Schließlich beabsichtigt Pfr. Peter Loretz, im Herbst 2025 von Rankweil zu einer anderen noch zu vereinbarenden seelsorglichen Aufgabe weiterzuziehen.

Das Jahr 2025 birgt für unsere Pfarre also allerlei personellen Wandel in sich. Selbstverständlich laufen Überlegungen, auch Hand in Hand mit der Diözese Feldkirch, wer die freigewordenen Aufgaben vorübergehend oder längerfristig wahrnehmen kann. Ich bin zuversichtlich, dass wir wie bisher sehr gute Lösungen finden werden. *

Pfr. Walter Juen

In der offenen Kirche Hoffnung erfahren

Zur langen Nacht des Gebets



Nach der Messfeier um 19.00 Uhr begleitete uns der hl. Nikolaus durch die erste lange Nacht des Gebets am 6. Dezember in der St.-Josefs-Kirche. Dank einer Ikone lernten wir diesen bekannten Heiligen im Rahmen einer Besinnung um 20.20 Uhr besser kennen. Fachkundig erklärte Mag. Maria Duffner die Bedeutungen der Abbildungen, und Mesner Ewald gestaltete die Andacht, welche durch ein besonderes Nikolauslied abgerundet wurde. Erfüllt von Weihrauchduft luden anschließend viele liebevoll vorbereitete Elemente in der gesamten Kirche zum Betrachten, Verweilen, Besinnen ... Bis zum nächsten Morgen bot die geöffnete Kirchentüre Gelegenheit, Hoffnung zu erfahren. Wer diese erste Nacht versäumt hat, kann dies bei einem der nächsten Male nachholen, z. B. am 3. Jänner. Ein großes Dankeschön gilt Maria und Ewald! *

Sibylle Hauser

Das nächste Pfarrblatt erscheint zum 12. Jänner 2025.

Wir bitten Sie, die Berichte/Beiträge für das Pfarrblatt bis spätestens Dienstag, den 7. Jänner 2025, 12.00 Uhr abzugeben oder zu mailen: pfarramt@pfarre-rankweil.at
Während der Weihnachtszeit ist das Pfarrbüro jeweils von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet. Ab Dienstag, 7. Jänner 2025, gelten wieder die üblichen Bürozeiten.

Stephan Ender

Impressum Pfarrblatt Rankweil:

Herausgeber: Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Kath. Pfarre Rankweil, Hadeldorfstraße 18, 6830 Rankweil, T 05522/44001
E-Mail: pfarramt@pfarre-rankweil.at
www.pfarre-rankweil.at und www.basilika-rankweil.at
Redaktion: Pfarrer Dr. Walter Juen, Stephan Ender
Fotos: Walter Juen, David Huber, Chor Shalom, Basilikachor Rankweil, Christoph Simma und privat
Konzeption: Felder Grafikdesign, Rankweil
Ausführung: Stephan Ender
Druck: Thurnher Druckerei GmbH, 6830 Rankweil, Grundweg 4
Bankverbindung: AT42 3742 2000 0724 1300

Angebote

Licht aus Bethlehem Dienstag, 24. Dezember 2024

Die Pfadfinder organisieren heuer wieder das Licht aus Bethlehem. Das Licht kann von 9.00 bis 12.00 Uhr, abgeholt werden an folgenden Orten: ADEG Aktiv Markt Kogler, Gärtnerei Rauch, Merowinger Kindergarten und Rathaus. Ebenso können Sie das Licht ab 14.00 Uhr in der St.-Josefs-Kirche mitnehmen.

Kinderkrippenfeier Dienstag, 24. Dezember 2024 16.00 Uhr, St.-Josefs-Kirche



Habt ihr Lust, mit uns gemeinsam den Geburtstag von Jesus zu feiern, Weihnachtslieder zu singen und die Weihnachtsgeschichte zu erleben? Dann kommt gerne mit euren Familien zur Kinderkrippenfeier! Wir freuen uns, wenn ihr dabei seid!

Wer mag, kann auch eine Laterne mitbringen und im Anschluss an die Feier das Friedenslicht mit nach Hause nehmen.

Christmette Dienstag, 24. Dezember 2024 22.00 Uhr, St.-Josefs-Kirche Christmette mit musikalischer Gestaltung durch den **Chor Pleasure**

23.00 Uhr, Basilika
Christmette mit musikalischer Gestaltung durch **Britta Wagener-Kuhn, Peter Kuhn** und **Gerda Poppa**

Nach den Christmetten in der St.-Josefs-Kirche und der Basilika gibt es festliche Klänge der **Turmbläser**.

Hochfest der Geburt Jesu Mittwoch, 25. Dezember 2024 8.00 Uhr, St.-Peters-Kirche Messfeier

10.00 Uhr, St.-Josefs-Kirche
Musikalisch wird die Festmesse von den **Merowinger Bläsern** mitgestaltet.

11.00 Uhr, Basilika
Der **Basilikachor Rankweil** unter Leitung von Michael Fliri gestaltet die festliche Messfeier mit. Er singt die Pastoralmesse von Anton Diabelli. Solisten sind Anna Choi, Ingrid Zumtobel, Michael Nemetschke und Matthias Haid. Der Chor wird von einem Ad-hoc-Orchester und von Gerda Poppa an der Orgel begleitet.

Jahresdankgottesdienst mit einem Ensemble des Basilikachors Dienstag, 31. Dezember 2024 18.00 Uhr, Basilika

Der Abschluss des Jahres ist immer eine gute Zeit für einen Rückblick und einen Dank für das Vergangene. Alle sind herzlich eingeladen, das Jahr gemeinsam mit einem Ensemble des Basilikachors ausklingen zu lassen.

Dreikönigsaktion 2025 2., 3. und 4. Jänner 2025 jeweils nachmittags



Noch sind wir mitten im Advent und freuen uns auf die bevorstehende Weihnachtszeit, aber im Hintergrund laufen bereits die Vorbereitungen für die Sternsingeraktion auf Hochtouren.

Unterwegs sind wir am:
Donnerstag, 2. Jänner im Unterdorf,
Freitag, 3. Jänner in der Ortsmitte und
Samstag, 4. Jänner im Oberdorf,
jeweils nachmittags.

Wir wünschen euch allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir freuen uns darauf, mit den Sternsängern den Neujahrsegen für 2025 in eure Haushalte zu bringen, wo wir hoffen, viele von euch anzutreffen.

*Conny und Sandra Köchle
für die Sternsingeraktion der Pfarre*

Lange Nacht des Gebets Freitag, 3. Jänner 2025 19.00 Uhr, St.-Josefs-Kirche

Die St.-Josefs-Kirche ist am ersten Freitag im Monat die ganze Nacht hindurch geöffnet für Gebet, Stille, Gesang, Gespräch mit Gott, Schweigen, Besinnung. Einzelne Stationen sind mit Lampen, Kerzen und Texten gekennzeichnet. Die Kirche steht in dieser Nacht für deine Sorgen und Bitten, deine Freuden und deinen Dank, für deine Klagen und dein Weinen, für dein Hoffen und Lachen offen.

Erscheinung des Herrn Montag, 6. Jänner 2025 10.00 Uhr, St.-Josefs-Kirche

Die Messfeier wird von den **Sternsängern** festlich mitgestaltet.

Gottesdienste in Rankweil

✱ Basilika

Samstag, 21. Dezember 2024

17.00 bis 18.00 Beichtgelegenheit bei
Pfr. Peter Loretz

4. Adventsonntag C 22. Dezember 2024

9.00 Messfeier
11.00 Messfeier

Dienstag, 24. Dezember 2024 Heiliger Abend

7.00 Rosenkranzgebet
7.30 Messfeier
23.00 Mitternachtsmette mit musikali-
scher Begleitung von Britta Wagener-
Kuhn, Peter Kuhn und Gerda Poppa
*Nach der Mette gibt es festliche Klänge
der Turmbläser sowie Tee und Punsch.*

Mittwoch, 25. Dezember 2024 Hochfest der Geburt des Herrn

9.00 Hirtenamt
11.00 Festmesse zum Weihnachtsfest mit
musikalischer Gestaltung durch den
Basilikachor
16.30 Feierliche Vesper der Pfarrgemeinde
Rankweil zum Weihnachtsfest im
Klein-Theresien-Karmel

Donnerstag, 26. Dezember 2024 Hl. Stephanus

9.00 Messfeier
11.00 Messfeier mit dem Stef/phans-Chörle

Freitag, 27. Dezember 2024 Fest des Apostels und Evangelisten Johannes

7.00 Rosenkranzgebet
7.30 Messfeier mit Segnung des
Johannesweins

Sonntag, 29. Dezember 2024 Fest der Heiligen Familie

9.00 Messfeier
11.00 Messfeier
14.00 Tauffeier

Dienstag, 31. Dezember 2024 Silvester

7.00 Rosenkranzgebet
7.30 Messfeier
18.00 Jahresdankgottesdienst der Pfarrge-
meinde mit musikalischer Gestal-
tung durch ein Ensemble des Basilika-
chors.

Mittwoch, 1. Jänner 2025 Hochfest der Gottesmutter Maria (Neujahr)

9.00 Messfeier
11.00 Messfeier

Sonntag, 5. Jänner 2025 – Zweiter Sonntag nach Weihnachten

9.00 Messfeier
11.00 Messfeier

Montag, 6. Jänner 2025 – Erschei- nung des Herrn (Dreikönig)

9.00 Messfeier
11.00 Messfeier
In beiden Messfeiern werden Kreide,
Weihrauch, Wasser und Salz gesegnet.

Montag bis Samstag jeweils

7.00 Rosenkranzgebet
7.30 Messfeier

Jeden Donnerstag

17.30 Rosenkranzgebet in der Gnadenkapelle

✚ St.-Josefs-Kirche

Freitag, 20. Dezember 2024

18.00 bis 18.45 Beichtgelegenheit bei
Pfr. Walter Juen

4. Adventsonntag C 22. Dezember 2024

19.00 Vorabendmesse
10.00 Messfeier
19.00 Messfeier

Dienstag, 24. Dezember 2024 Heiliger Abend

16.00 Kinderkrippenfeier
22.00 Christmette mit dem Chor Pleasure
*Nach der Mette gibt es festliche Klänge
der Turmbläser sowie Tee und Punsch.*

Mittwoch, 25. Dezember 2024 Hochfest der Geburt des Herrn

10.00 Festmesse mit den Merowinger Bläsern

Donnerstag, 26. Dezember 2024 Hl. Stephanus

10.00 Messfeier

Sonntag, 29. Dezember 2024 Fest der Heiligen Familie

19.00 Vorabendmesse
10.00 Messfeier
19.00 Messfeier

Mittwoch, 1. Jänner 2025 – Hochfest der Gottesmutter Maria (Neujahr)

10.00 Messfeier

Herz-Jesu-Freitag, 3. Jänner 2025

19.00 Messfeier und Lange Nacht des Gebets

Sonntag, 5. Jänner 2025 – Zweiter Sonntag nach Weihnachten

19.00 Vorabendmesse
10.00 Messfeier
19.00 Messfeier

Montag, 6. Jänner 2025 – Erschei- nung des Herrn (Dreikönig)

10.00 Messfeier – mitgestaltet von den
Sternsängern – mit Segnung von
Kreide, Weihrauch und Salz

♣ St.-Peters-Kirche

4. Adventsonntag C 22. Dezember 2024

8.00 Messfeier

Mittwoch, 25. Dezember 2024 Hochfest der Geburt des Herrn

8.00 Messfeier

Sonntag, 29. Dezember 2024 Fest der Heiligen Familie

8.00 Messfeier

Mittwoch, 1. Jänner 2025 – Hochfest der Gottesmutter Maria (Neujahr)

8.00 Messfeier

Freitag, 3. Jänner 2025

9.00 Messfeier der Handwerkerzunft

Sonntag, 5. Jänner 2025 – Zweiter Sonntag nach Weihnachten

8.00 Messfeier

Montag, 6. Jänner 2025 – Erschei- nung des Herrn (Dreikönig)

8.00 Messfeier mit Segnung von Kreide,
Weihrauch und Salz

Mittwoch jeweils

9.00 Messfeier

❖ **Klein-Theresien-Karmel**

4. Adventsonntag C
22. Dezember 2024
7.30 Messfeier

Dienstag, 24. Dezember 2024
Heiliger Abend
23.00 Christmette

Mittwoch, 25. Dezember 2024
Hochfest der Geburt des Herrn
7.30 Messfeier
16.30 Feierliche Vesper zum Weihnachtsfest mit der Pfarrgemeinde Rankweil

Donnerstag, 26. Dezember 2024
Hl. Stephanus
7.30 Messfeier

Sonntag, 29. Dezember 2024
Fest der Heiligen Familie
7.30 Messfeier

Mittwoch, 1. Jänner 2025 – Hochfest der Gottesmutter Maria (Neujahr)
7.30 Messfeier

Sonntag, 5. Jänner 2025 – Zweiter Sonntag nach Weihnachten
7.30 Messfeier

Werktags täglich um
6.30 Messfeier

Donnerstag jeweils
19.30 Gebet für geistliche Berufungen

❖ **Kapelle LKH Rankweil**

4. Adventsonntag C
22. Dezember 2024
9.30 Wortgottesfeier

Mittwoch, 25. Dezember 2024
Hochfest der Geburt des Herrn
9.30 Messfeier

Sonntag, 29. Dezember 2024
Fest der Heiligen Familie
9.30 Wortgottesfeier

Dienstag, 31. Dezember 2024
Silvester
16.00 Dank- und Segensfeier zur Jahreswende mit einem Ensemble des Chors Shalom

Sonntag, 5. Jänner 2025 – Zweiter Sonntag nach Weihnachten
9.30 Messfeier

✱ **Haus Klosterreben**

4. Adventsonntag C
22. Dezember 2024
10.00 Wortgottesfeier

Dienstag, 24. Dezember 2024
Heiliger Abend
15.00 Weihnachtsmesse

Donnerstag, 26. Dezember 2024
Hl. Stephanus
10.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 29. Dezember 2024
Fest der Heiligen Familie
10.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 5. Jänner 2025 – Zweiter Sonntag nach Weihnachten
10.00 Wortgottesfeier

Folgende Kollekten werden in der nächsten Zeit aufgenommen:

Heiliger Abend
„Baby-Hospital Bethlehem“

6. Jänner 2025
„Päpstliche Missionswerke“

Eine Stimme verstummte

In Erinnerung an Walter Rothmund



Unser Ehrenobmann Walter Rothmund ist am Donnerstag, dem 28. November, kurz vor seinem 91. Geburtstag verstorben. Walter war von 1963 bis 2020 Mitglied unseres Chores. Von 1964 bis 2013 erfreute er viele Messbesucher mit seiner wunderbaren Stimme als Tenorsolist. Er war immer bestens vorbereitet und führte den

Tenor mit großer Sicherheit. Von 1987 bis 2013 stand er dem Chor als Obmann mit Führungsqualität und großem Einsatz vor. Walter organisierte auch viele schöne Ausflüge während

seiner Obmannschaft. Als ihn seine Krankheit stärker beeinträchtigte, verabschiedete er sich zwar vom Chor, zeigte aber bis zum Schluss sein großes Interesse am Chorgeschehen.

Mit der Gestaltung des Trauergottesdienstes am Samstag, dem 14. Dezember, verabschiedeten wir uns von unserem Ehrenobmann. Für seinen großartigen Einsatz als Sänger, Solist und langjährigem Obmann möchten wir uns bei Walter bedanken. Wir werden ihn in unseren Herzen behalten. *

Anni Hartner
für den Basilikachor

Strahlende Kinderaugen

Nikolausaktion 2024



Wenn dreizehn rote Mäntel, Mützen, Stäbe und Autos von der St.-Josefs-Kirche in alle Richtungen wegfahren, kann es nur der 5. Dezember sein ...

Die Nikoläuse, die von ihrem fleißigen Vorbereitungsteam Elisabeth, Evi, Lisi, Markus und Marlene herausgeputzt werden, befinden sich in Gesellschaft von dreizehn dunkelbärti-

gen Gesellen, die sich Knecht Ruprecht nennen. Die Köhler sind es gewohnt, strenge Arbeit zu tun, deshalb übernehmen sie die schwere Last und tragen für den Nikolaus den Sack mit den Geschenken für die Kinder. „Die strahlenden Augen und die Freude über den Besuch des Nikolaus machen die Arbeit zu etwas besonders Schöner. Wenn dann auch noch die Familien beisammen sind und Lieder und Gedichte vorgetragen werden, hat man das Gefühl, ganz willkommen zu sein“, so die Aussage eines Knecht Ruprechts. Nach den Besuchen finden sich die Nikoläuse und Knechte in geselliger Runde und stärken sich mit einem feinen Essen.

Die erhaltenen Spenden werden vom Vorbereitungsteam gesammelt und direkt an eine von ihnen ausgewählte Familie in Rankweil weitergegeben. So kommt die Unterstützung dort an, wo sie dringend gebraucht wird.

Ein großes Danke an alle, die vor- und nachbereitet haben, sowie an alle, die im Auftrag des hl. Nikolaus unterwegs waren! *

Sibylle Hauser

Warten und Erwarten

Adventbesinnung mit dem Chor Shalom und gemütlicher Ausklang

Die Adventbesinnung mit dem Chor Shalom am Sonntag, dem 15. Dezember 2024, in der Basilika Rankweil war ein beeindruckendes Erlebnis, das die Besucher/innen tief berührte. Als Abschluss des Jubiläumsjahres von Shalom gelang es dem Chor unter der Leitung von Alwin Hagen, mit stimmungsvollen Texten und einer vielfältigen Musikauswahl den Geist der Adventzeit einzufangen. Die Frage nach dem Warten und den Erwartungen wurde auf musikalische und nachdenkliche Weise aufgegriffen. Besonders bewegend war der Abschluss der Besinnung: Im Kerzenschein zogen die Chormitglieder singend durch die Kirche und begleiteten die Menschen noch beim Verlassen des Gotteshauses mit einem

wunderschönen Lied. Dieser Moment hinterließ bei allen Anwesenden einen bleibenden Eindruck und lud dazu ein, die besinnliche Atmosphäre mit nach Hause zu nehmen.



Anschließend luden die Ministranten und die Firmgruppe mit Constantin, Kilian, Samuele, Clemens, Viktoria, Ylvie, Ella und Marie unter der Leitung von Silke und Lothar vor der Basilika zu einem gemütlichen Ausklang ein. Bei köstlichem Glühmost und Kinderpunsch, die von den Rankler Ministrant/innen ausgeschenkt wurden, sowie feinen Raclettebrötchen und süßen Leckereien der Firmlinge kamen die Besucher/-innen ins Gespräch und genossen die adventliche Stimmung. Der Erlös aus dem Verkauf wird einem guten Zweck gespendet – ein schöner Abschluss eines unvergesslichen Abends. *

Cornelia Engler

Wir bedanken uns bei allen Pfarrblattspender/innen und unserem Sponsorpartner für die Unterstützung der pfarrlichen Arbeit.

**Raiffeisenbank
Montfort**



Feldkirch – Rankweil – amKumma